

Mittwoch, 1. September

JazzSzene

Der aktuelle Überblick über das kommende Jazzgeschehen am Woog liefert Radio Darmstadt immer am ersten Mittwoch des Monats. Moderation: Wolfgang Rinner und Ronald Geist.

*RaDar, 103,4 MHz,
18-19 Uhr*

JazzZeit

Das Spektrum reicht von Free Jazz bis zu verhältnismäßig traditionellem Material, Blues, Mainstream, World Jazz, Jazzrock, Bigband, Vocal Jazz, auch Experimentelles. Keine Sendung bringt ausschließlich einen einzigen Stil, die Schwerpunkte können wechseln. Moderation: Constantin Sieg.

*RaDar, 103,4 MHz,
20-21 Uhr*

Freitag, 3. September

Vitold Reks East West Wind

Der Name des Projekts EAST WEST WIND macht bereits deutlich, wohin die Reise geht. Es geht um ein crossover verschiedener Kulturen und Musikstile zwischen Orient und Okzident. „Alles kreist um Melodien, die nie untergehen werden“, beschreibt Vitold Reks sein Programm. Entsprechend transferiert das Trio jahrhundertalte Volkslieder in die musikalische Gegenwart. So wird East West Wind in Darmstadt auch erstmals Frédéric Chopins „Grande Valse brillante Op.34.No.2“ neu interpretieren. Vitold Reks (b, mandolin, voc), Jaroslaw Bester (acc), Ramesh Shotham (voc, perc).

*Gewölbekeller
unterm Jazzinstitut,
20.30 Uhr
12 / erm. 10 Euro
[unter 21 Jahren:
3 Euro]*

Samstag, 4. September

Matthew Herbert's One Club

Matthew Herbert ist der wilde Kobold der aktuellen britischen Musik. Seine Experimentierfreude ist legendär und wird mittlerweile auch in weiten Kreisen der britischen (Hoch-) Kulturszene goutiert. Sein künstlerisches Schaffen kann man wohl als einigermmaßen exzentrisch bezeichnen – oder eben als „very sophisticated“. Seine Vielseitigkeit spiegelt sich in Pseudonymen: als ‚Wishmountain‘ und ‚Radioboy‘ huldigt er dem Techno, als ‚Doctor Rockit‘ schwelgt er in jazzigem Elektro, als ‚Herbert‘ in ambitioniertem House. Beim London Jazzfestival füllte er 2008 die Bühne der Royal Festival Hall mit einem 120-köpfigen Jugendchor, einer Bigband und einer matronenhaften Musical-Diva. Nun kommt er mit einem neuen Projekt: ONE CLUB. Alle Sounds, die Herbert in seinem Live- und DJ-Set verwendet, wurden in einer einzigen Nacht im Offenbacher Club „Robert Johnson“ aufgenommen.

*603qm, 23 Uhr
AK 15 / VVK 12 Euro*

Montag, 6. September

Götz Alsmann

Götz Alsmann stellt ‚Engel oder Teufel‘ vor. Zu erwarten sind jede Menge erstklassiger Jazz-Schlager, aber auch eigene Werke. Ein Abend ganz im Zeichen von Swing- und Cha-Cha-Cha-Rhythmen, verbunden mit erstklassiger Unterhaltung.

*Centralstation,
Saal, 20 Uhr
VVK 23 bis 33 Euro
AK 28 bis 39,50 Euro
zzgl. VVK-Gebühr*

Dienstag, 7. September

Elias „Fuzzy“ Dahlhaus Quartett – Jazz Session

*Goldene Krone,
21 Uhr, Eintritt frei*

Freitag, 10. September

Le Jeune Matin feat . Stephan Meinberg

Le jeune matin (frz. „der junge Morgen“) bietet zeitgenössische Jazzkompositionen aus den Federn von Gitarrist Martin Lejeune und Pianist Ulf Kleiner. Die beiden Herren sind seit langem ein Team und schöpfen aus ihrem musikalischen Fundus der vergangenen Jahre. Seitdem Lejeune vermehrt im Bereich der angewandten Musik (Komponist zahlreicher Bühnen- und Filmmusiken) arbeitet, beeinflusst diese zunehmend sein Verständnis einer modern pulsierenden Improvisationsmusik. Die Auswahl seiner musikalischen Mitstreiter für dieses Projekt verspricht einen außergewöhnlichen Musikabend. Stephan Meinberg (tr), Martin Lejeune (g), Ulf Kleiner (p), Dietmar Fuhr (b), Tobias Backhaus (d)

*Bessunger
Knabenschule,
20.30 Uhr
10 / erm. 8 Euro*

Michael Boettgers Stone Circle – World Music

Die Band spielt europäische Folk-Arrangements. Die Wurzeln liegen zwar im keltischen Kulturkreis, jedoch ist der musikalische Bogen mittlerweile deutlich weiter gespannt: So gibt es auch Stücke aus dem galizischen Raum, unter anderem von Carlos Núñez, aber auch aus Schweden oder Armenien, wodurch eine sehr farbenreiche Mischung unterschiedlicher Richtungen entsteht.

*Gewölbekeller
unterm Jazzinstitut,
20.30 Uhr
10 / erm. 8 Euro*

Samstag, 11. September

35 Jahre En Haufe Leit & Jazzclub Darmstadt

Geburtstage sollten gefeiert werden wie sie fallen. Wir sprechen da aus Erfahrung (siehe 20 Jahre Jazzinstitut). Auf noch mehr Erfahrung können diese beiden Institutionen des Darmstädter Jazzlebens zurückblicken, die heute gemeinsam mal wieder ein un rundes Jubiläum feiern. Los geht es mit einem Frühschoppen mit En Haufe Leit Jatzmussigg (Swing, Dixieland, Karibisches), danach spielen Johnny's Jazz Collection (Swing, Bebop, Latin) sowie das Darmstädter Urgestein Mr. Jelly's Jam Band (Traditional Jazz). Zum Abschluss gegen 16 Uhr lassen es Mystery Train mit knackigem Rock nochmals richtig krachen in der Grünanlage vor dem „Achteckhaus“. Na dann: Herzlichen Glückwunsch und ausreichend Swing für die nächsten 35 Jahre!

*Jazzclub,
Achteckiges Haus,
ab 11.30 Uhr
Eintritt frei*

Watzemussignacht

Zur Martins-Kerb treten neben En Haufe Leit, Calumma noch viele andere Livebands in den Kneipen zur traditionellen Watzemussignacht im Darmstädter Martinsviertel auf. Auch in diesem Jahr beteiligen sich wieder fast 30 Gastronomiebetriebe des historischen „Watzevierts“ an der langen Musiknacht.

*u.a. Jazzclub,
Achteckiges Haus,
ab 20.30 Uhr
Eintritt frei*

Montag, 13. September

Helge Sundes Ensemble Denada feat. Marilyn Mazur

Das Ensemble Denada des norwegischen Multiinstrumentalisten Helge Sunde präsentiert mit der Ausnahmeschlagzeugin Marilyn Mazur sein neuestes Album „Finding Nymo“. Die 14-köpfige Jazz-Formation aus Skandinavien hat sich unter anderem durch ihre raffinierten Arrangements und feinen Klangbilder einen Namen gemacht. Frisch, heiter, komplex, packend und genreübergreifend wie schon lange keine Bigband mehr.

*Centralstation,
Saal, 20 Uhr
VVK 19 bis 23 Euro
AK 23,50 bis 28 Euro
zzgl. VVK-Gebühr*

Dienstag, 14. September

Elias „Fuzzy“ Dahlhaus Quartett – Jazz Session

*Goldene Krone,
21 Uhr, Eintritt frei*

Mittwoch, 15. September

Jessica Gall

Die Berliner Sängerin Jessica Gall zählt zu den interessantesten deutschen Stimmen der Gegenwart. Ihr neues Album heißt „Little Big Soul“. Während ihr Debütalbum noch von jazzigen Coversongs geprägt war, hat sie sich jetzt gedanklich von solchen Konzepten verabschiedet und mit dem Produzenten Robert Matt und ihrem Pianisten Bene Aperdanner einen neuen Klangkosmos geschaffen. „Ich bin verliebt in die Weite. Die Pedal Steel Guitar und Dobro haben ein warmes Südstaaten-Feeling an die Spree getragen!“ sagt sie selbst über ihren bluesgetränkten neuen Silberling.

*Centralstation,
Saal, 19.30 Uhr
VVK 18 Euro
AK 23 Euro
zzgl. VVK-Gebühr*

Jam Session auf 218qm – Die außergewöhnlichen Gentlemen

Der erlesene Club geschmackvoller Herren widmet sich in seinem „John Scofield-Projekt“ den Perlen des amerikanischen Jazz-Gitarrenmeisters auf ganz eigene Weise.

*603qm, 21 Uhr
Eintritt frei*

Freitag, 17. September

hr Bigband trifft Ana Moura

Die hr-Bigband hat sich in den vergangenen Jahren mehr und mehr als hochrangiges Ensemble für ambitionierte Projekte mit renommierten Gästen profiliert. Dieses Mal begegnet ihr die bezaubernde Fado-Sängerin Ana Moura. Mit ihrem ausdrucksstarken, voluminösen Alt gehört Moura zu den versiertesten Stimmen ihrer Generation in Portugal, wo sie längst ein hoch dekoriertes Super-Star ist.

*Centralstation,
Saal, 20.30 Uhr
VVK 21 bis 24 Euro
AK 26 bis 29,50 Euro
zzgl. VVK-Gebühr*

Bessunger Jam Session

Die Auftaktsession der Saison 2010/11 findet aus besonderem Anlass eine Woche früher als üblich statt und präsentiert wieder im ersten Set eine eingespielte Formation aus dem musikalischen Rhein-Main-Neckar-Gebiet, diesmal Jürgen Wuchners Workshop-Band, bevor im zweiten Teil des Abends die Bühne allen anwesenden Musikerinnen und Musikern zur Session offen steht.

*Gewölbekeller
unterm Jazzinstitut,
20.30 Uhr
Eintritt frei*

Samstag, 18. September

Zelia Fonseca

Songwriterin Zelia Fonseca stammt aus dem Südwesten Brasiliens. Von dort ging sie zunächst nach Portugal und kam schließlich nach Deutschland. Sie stand mit Künstlern wie Compay Segundo, John McLaughlin und George Benson, vor allem aber dem Duo Zelia & Rosanna auf der Bühne. Drei Jahre nach dem Tod ihrer musikalischen Partnerin präsentiert Fonseca ihr erstes Soloalbum, auf dem sie gemeinsam mit der Perkussionistin Angela Frontera, dem Bläser Marcio Tubino, dem nicht nur durch die Söhne Mannheims bekannten Gitarristen Michael Koschorreck, Davide Petrocca am Kontrabass und Rosana Levental am Cello ihren einzigartigen melodisch-rhythmischen und poetischen Sound präsentiert.

*Bessunger
Knabenschule,
20.30 Uhr
12 / erm. 10 Euro*

Monofunk

MONOFUNK verschreiben sich gezielt den Perlen des Jazz, Funk, Fusion und Drum&Bass. Das Resultat ist eine außergewöhnliche Mischung aus Eigenkompositionen sowie herausragenden Stücken von Musikern wie Joshua Redman, Bill Evans, Maceo Parker oder Weather Report. Mit kreativen Arrangements begeistern die fünf jungen Darmstädter durch spannungsgeladenen Sound, vielfältige und überraschende Soli, enorme Spielfreude sowie souveräne Bühnenpräsenz. Uli Blum (sax), Kees van der Pols (tr), Benjamin Fischer (d), Volker Müller (b) und Andreas Peter (p)

*Jazzclub,
Achteckiges Haus,
20.30 Uhr
5 Euro*

Dienstag, 21. September

Elias „Fuzzy“ Dahlhaus Quartett – Jazz Session

*Goldene Krone,
21 Uhr, Eintritt frei*

Jazz & Pop School

in der Bessunger Knabenschule **Darmstadt**

Instrumental

Gehörbildung

Theorie

Combospiel

Rhythmik

Kontakt: 0 61 51 / 66 51 38
0 61 51 / 66 14 80
Jürgen Wuchner & Uli Partheil

Freitag, 24. September

Trio Kyrill

Trio Kyrill ist das Resultat Achim Kaufmanns Amsterdamer Jahre. Dort lernte er seine Mitstreiter kennen. Mit ihnen schuf er Musik von hoher Komplexität und Durchschlagskraft – eben wie das Orkantieff, dass der Band 2007 ihren Namen gab. Neben dem experimentierfreudigen New Yorker Schlagzeuger Jim Black gehört der in Amsterdam lebende Bassist Valdi Kolli, der ursprünglich aus Island stammt, zu diesem herausragenden Dreierbund des in Aachen geborenen Ausnahme-Pianisten. Achim Kaufmann (p), Valdi Kolli (b), Jim Black (d)

Gewölbekeller
unterm Jazzinstitut,
20.30 Uhr
10 / erm. 8 Euro
[unter 21 Jahren:
3 Euro]

Samstag, 25. September

Swinging Tuxedos

Von Latin bis Funk – überall dort wo es ordentlich swingt fühlt sich das Quartett um Sängerin Petra Bassus zuhause.

Jazzclub,
Achteckiges Haus,
20.30 Uhr

Dienstag, 28. September

Nils Wülker

Gänzlich unprätentiös gibt sich ‚6‘; das sechste Album von Nils Wülker und seiner Band, das im Frühjahr erschienen ist. Mit ‚6‘ verlässt der Trompeter die musikalische Linie der Vorgängeralben. Die Band, nun vor allem um eine Gitarre erweitert, rockt, funk und groovt, inspiriert von ausgelassenen Live-Auftritten mit Gitarren-Legende Lee Ritenour im vergangenen Jahr. Zum ersten Mal übernimmt Wülker sogar den Gesangspart und beeindruckt mit seiner schörkellosen und klaren Stimme.

Centralstation,
Saal, 19.30 Uhr
VK 19 Euro
AK 24,50 Euro
zzgl. VK-Gebühr

Elias „Fuzzy“ Dahlhaus Quartett – Jazz Session

Goldene Krone,
21 Uhr, Eintritt frei

Mittwoch, 29. September

Jam Session auf 218qm – Jan Jansohn Quartett

603qm, 21 Uhr
Eintritt frei

Vorschau: 1. und 2. Oktober 2010

Freitag, 19.30 Uhr: Ausstellungseröffnung
Deutsche Jazzfotografen – Jörg Becker
Galerie des Jazzinstituts



Freitag, 20.30 Uhr: JazzTalk 079
Rolf Kühn & Tri-O
Gewölbekeller unterm Jazzinstitut

Samstag, 20.30 Uhr: Konzert & Buchvorstellung:
Rolf Kühn & Tri-O/Maxi Sickert „Clarinet Bird“
Gewölbekeller unterm Jazzinstitut

Kartenreservierung und weitere Informationen:

Jazzinstitut Darmstadt, Bessunger Straße 88d, 64285 Darmstadt,
Tel. 06151/963700, e-mail: jazz@jazzinstitut.de



FORMALIN.DE



**hr Bigband trifft Ana Moura
17. September 2010**

- 06.09. Götz Alsmann
- 11.09. Pippo Pollina & Piccola Orchestra Altamarea
- 13.09. Helge Sunde Ensemble Denada feat. Marilyn Mazur
- 15.09. Jessica Gall
- 19.09. Salut Salon (Staatstheater Darmstadt)
- 28.09. Nils Wülker
- 14.10. Quadro Nuevo
- 15.10. JAZZTODAY: [em] & Rudder
- 22.10. Philharmonie Merck: David Orlowsky Trio (+23.10.)
- 27.10. Gianluigi Trovesi & Gianni Coscia
- 05.11. Nils Petter Molvær
- 05.11. Ulrich Tukur: Mezzanotte – Lieder einer Nacht (Staatstheater Darmstadt)
- 18.11. Portico Quartet
- 03.12. Wolfgang Haffner Trio
- 17.12. Nils Landgren: Christmas With My Friends (Staatstheater Darmstadt)

CENTRALSTATION: VOM E-WERK ZUM KULTURWERK



www.hse.ag

ONLINE-TICKETS: WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
TICKET-HOTLINE: (0 61 51) 3 66 88 99
EINTRITTSKARTE ALS RMV-KOMBITICKET: WWW.ZTIX.DE/RMV
CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT

Darmstädter Jazzkalender

Veranstaltungsorte

- Achteckiges Haus (Jazzclub)**, Mauerstraße 17, Tel. 29 59 13
- Bessunger Knabenschule**, Ludwigshöhstraße 42, Tel. 6 16 50
- Centralstation**, Im Carree, Tel. 3 66 - 88 99 (Ticket-Hotline)
- Förderverein Jazz e.V.**, Rainer Lenz, Tel. 4 54 19
- Gewölbekeller unterm Jazzinstitut**, Bessunger Straße 88d, Tel. 96 37 00
- Goldene Krone**, Schustergasse 18, Tel. 2 13 52
- Jagdhofkeller**, Bessunger Straße 84, Tel. 66 40 91
- 603qm**, Alexanderstraße 2, Tel. 16 41 58
- StudentInnenkeller im Schloss**, Residenzschloss, Tel. 16 31 17

Vi.S.d.P.:

Jazzinstitut Darmstadt
Bessunger Straße 88d
64285 Darmstadt
Tel. (0 61 51) 96 37 00
Fax (0 61 51) 96 37 44
e-mail: jazz@jazzinstitut.de
Internet: www.jazzinstitut.de
Geöffnet: Mo und Do 10 bis 17 Uhr
Di 10 bis 20 Uhr
Fr 10 bis 14 Uhr
Mittwochs geschlossen

**Der Darmstädter Jazzkalender erscheint mit
Unterstützung des Vereins Ehrenamt für Darmstadt e.V. und mit
freundlicher Förderung des Darmstädter Förderkreis Kultur e.V.**



(Jazzinstitut Darmstadt))



Freitag, 1. Oktober und
Samstag 2. Oktober 2010

20 Jahre Jazzinstitut Darmstadt
JazzTalk 079 Rolf Kühn & Tri-O

